

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Technische Universität Berlin](#)Straße [Hardenbergstraße 36](#)PLZ, Ort [10623 Berlin](#)

Telefon

Fax

E-Mail strat.einkauf@zb.tu-berlin.deInternet <https://www.tu.berlin.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[OeA-201-26](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0YEADYDWLH4SV](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Technische Universität Berlin](#)[TIB Gebäudekomplex Humboldthain](#)[13355 Berlin](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Bauleistung - Einbau von Gasleitungen und Entnahmestellen](#)

Umfang der Leistung:

[In Chemielaboren der TU Berlin, Gebäude TIB 17b sind](#)[Reingasanlagen in 8 Räumen zu errichten.](#)[Es handelt sich um Neuinstallation in Bestandslaboren.](#)[Die Leitungsverlegung erfolgt überwiegend auf Putz sichtbar unter Abhangdecke. 2 Mitteltische und eine von Auftragnehmer zu liefernde Medienampel soll möglichst über eine vom Auftraggeber zu liefernde Rohrtrasse unterhalb der Zwischendecke versorgt werden. Die Befestigung der Unterkonstruktion bzw. der Medienampel soll an der Rohbaudecke erfolgen.](#)[Bei der Rohbaudecke handelt es sich um eine Stahlbetondecke zwischen freitragenden Stahlbetonbalken; das Baujahr der Errichtung ist nicht bekannt.](#)[Im Raum 333 sind unter anderem 2 vorhandene Labor-Doppeltische Fabrikat Köttermann. Alter vermutlich 30-40 Jahre. An diese Mitteltische ist eine neue Gasversorgung anzubauen.](#)[In 4 Gasflaschenschränke für Innenaufstellung sind Entspannungsstationen für Reingase zu montieren. Die Leistung umfasst die Lieferung und Montage neuer Flaschenstationen. Ein Gasflaschenschrank G30 ist bauseits vorhanden und wird weiter verwendet.](#)

Lieferung und Montage von Reingasleitungen und Entnahmestellen für Reingase und technische Gase. Die Entnahmestellen für Reingase sind in Bestandsmöbel Fabrikat Köttermann einzubauen. Es handelt sich dabei um Abzüge und Medienzellen von frei stehenden Doppeltischen. Überwiegend sind Reingas-Entnahmestellen mit Wandtafelscheiben für Auf-Putz-Montage zu liefern und zu montieren. Die vorhandenen Abzüge und Medienzellen sind zu öffnen und die neuen Entnahmestellen sind darin einzubauen.

Bei Druckluft ist in Raum 332 und 333 jeweils eine bauseits vorhandene Filterkombination in die Druckluftleitung einzubauen und an der Wand zu befestigen. Die Räume 333 bis 336 werden aus der Filteranlage aus Raum 333 mit gefilterter Druckluft versorgt. Die Räume auf der anderen Flurseite (378, 379, 381, 384) erhalten die Druckluft unmittelbar aus dem Hausnetz. Stickstoff technisch wird aus dem Hausnetz entnommen.

Rückbau von Rohrleitungen ist bauseits vorgesehen. Der Umfang ist mit dem Bauherren rechtzeitig abzustimmen.

Die Kosten für ein evtl. nötiges Gerüst sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Eine Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten vor Angebotsabgabe ist empfohlen.

Mehrkosten, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten entstehen, werden nicht vergütet.

Die Ausführungen der Lieferungen und Leistungen erfolgen in einem Gebäude mit durchgehendem Forschungsbetrieb unabhängig von Vorlesungszeit oder Semesterferien, d. h., die Arbeiten sind derart rücksichtsvoll auszuführen, dass die Störungen des Institutsbetriebes auf ein Mindestmaß reduziert werden. Unnötiger Lärm ist zu vermeiden.

Der Auftragnehmer hat Bauabschnitte mit dem Auftraggeber abzustimmen.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **12 Tage ab Auftragsvergabe**
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YEADYDWLH4SV/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
- ☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Nachgefordert werden nur Unterlagen, die die Eignung und/oder die Mindestanforderungen betreffen.

Angaben zu Zuschlagskriterien sowie Preisangaben werden nicht nachgefordert.

- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **28.09.2026**
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am **05.10.2026 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist:

am **02.11.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YEADYDWLH4SV>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 05.10.2026 um 10:00 Uhr
Ort elektronische Öffnung

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Keine, siehe § 14 VOB/A

t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YEADYDWLH4SV/documents>)
 oder
 Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- TUB - Nachweis Objektbesichtigung (EK) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - eine Objektbesichtigung ist nicht verpflichtend: Besichtigungstermine werden über die Zentrale

Beschaffung / Vergabeplattform vergeben. Eine Bescheinigung der Objektbesichtigung wird am Tag der Besichtigung ausgehändigt und ist zwingend dem Angebot beizulegen.

- Alternativ kann der/ die Bieter*in anhand der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Angaben auf eine Objektbesichtigung verzichten, wenn im Rahmen einer Eigenerklärung erklärt wird, dass auf die Möglichkeit der Besichtigung auf eigenen Wunsch verzichtet und die hiermit verbundenen Risiken vollständig getragen werden.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- ABau V 221.H F - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (EK) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument falls zutreffend ausgefüllt mit dem Angebot ein.
- ABau V 222.H F - Preiskalkulation bei Kalkulation über Endsumme (EK) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument falls zutreffend ausgefüllt mit dem Angebot ein.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- ABau V 2411 F - Abfall Formblatt 1 (EK) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument ausgefüllt mit dem Angebot ein.

Sonstige Unterlagen

- ABau V 124 H F - Eigenerklärung zur Eignung (EK) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument ausgefüllt mit dem Angebot ein.
- ABau V 213.V-I F - Angebotsschreiben ohne Lose: Bitte reichen Sie dieses Dokument ausgefüllt mit dem Angebot ein.
- ABau V 233.H F - Nachunternehmerverzeichnis (EK) - falls zutreffend (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument falls zutreffend ausgefüllt mit dem Angebot ein.
- ABau V 238 F - Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft (EK) - falls zutreffend (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument falls zutreffend ausgefüllt mit dem Angebot ein.
- TUB - Leistungsverzeichnis GAEB (ZK): Bitte reichen Sie dieses Dokument ausgefüllt mit dem Angebot ein.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- ABau V 223.H F - Aufgliederung der Einheitspreise (EK) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie dieses Dokument nach Aufforderung ausgefüllt mit dem Angebot ein.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Straße Fehrbelliner Platz 2

PLZ, Ort 10707 Berlin

Telefon +49 3090139-3315

Fax

E-Mail vobstelle@sensw.berlin.de

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Wir weisen darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bewerber*innenfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig unter Angabe einer E-Mailadresse über die Vergabeplattform registrieren. Nicht registrierte Bewerber*innen sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen.

Wir weisen zudem ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich als Bieter*in mit der Registrierung auf der Vergabeplattform gegenüber der Auftraggeberin verpflichten, Ihr Nachrichtenpostfach für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in dem hier betroffenen Vergabeverfahren zu nutzen. (Etwas abweichende Mitteilungen/ Informationen des Portalbetreibers diesbezüglich sind unerheblich.)

Das Angebot einschließlich der Anlagen sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.

Objektbesichtigung:

freiwillige Objektbesichtigung:

Eine Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe kann mit dem Auftraggeber vereinbart werden. Sie ist nicht verpflichtend:

Besichtigungstermine werden über die Bieterkommunikation auf der Vergabeplattform vergeben.

Hierzu ist eine formlose Anfrage über die Bieterkommunikation zu stellen. Eine Bescheinigung der Objektbesichtigung wird am Tag der Besichtigung ausgehändigt und ist zwingend dem Angebot beizulegen.

Alternativ kann der/ die Bieter*in anhand der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Angaben auf eine Objektbesichtigung verzichten, wenn im Rahmen einer Eigenerklärung erklärt wird, dass auf die Möglichkeit der Objektbesichtigung auf eigenen Wunsch verzichtet und die hiermit verbundenen Risiken vollständig getragen werden.